



Erich Redmann: Spielte mit Hollywoodstar Cate Blanchett.

## Wolfsburger drehte Film mit Hollywoodstar Cate Blanchett

Auftritt: Rolle für Erich Redmann im „Die Liebe der Charlotte Gray“ – Dreharbeiten in Frankreich

(syt) Erich Redmann geht seinen Weg. Der Schauspieler aus Wolfsburg hat schon an der Seite von Weltstars wie Sandra Bullock, Matt Damon und Tom Hanks gespielt. Nun stand Redmann für „Die Liebe der Charlotte Gray“ mit Oscar-Gewinnerin Cate Blanchett vor der Kamera. Ab 26. Dezember ist der Film im Kino zu sehen – allerdings vorerst nicht in Wolfsburg.

Blanchett spielt die Schottin Charlotte Gray, die sich im 2. Weltkrieg vom englischen Geheimdienst nach Südfrank-

reich schmuggeln lässt, um ihren Freund, einen englischen Luftwaffenpiloten, zu suchen. Dabei verliebt sie sich in einen französischen Widerstandskämpfer. Die beiden werden von deutschen Soldaten verhaftet. Ein Korporal soll die beiden bewachen – gespielt von Erich Redmann. Der Mittdreißiger bedauert, dass deutsche Schauspieler in englischen und US-Produktionen immer die Rolle des bösen Deutschen bekommen: „Das tut mir im Herzen weh.“

„Die Liebe der Charlotte

Gray“ ist seine fünfte internationale Produktion. Und wie war Cate Blanchett? „Sehr professionell“, sagt Redmann. „Zwischen den Einstellungen hat sie ihre Nase ins Drehbuch gesteckt.“ Für Plausch mit Kollegen blieb keine Zeit.

Die Dreharbeiten zum Film auf einem alten Gut in Roccamadour/Südfrankreich waren nicht leicht: ungeheiztes Haus, der Weinkellerboden hart. Trotz Schutzpolster und Einlagen erlitt der Wolfsburger bei Action-Szenen Rippen- und Beckenprellungen.

Außerdem gab es Arger mit Regisseurin Gillian Armstrong. Sie wollte, dass Redmann in einer Szene französischen Käse isst. Den mag er nicht, er wollte deutschen Käse. „Ich wusste, dass ich die Szene 20-mal spielen musste – ich hätte mich übergeben“, erklärt Redmann seinen Protest. Er setzte sich durch.

Obwohl er in der ganzen Welt arbeitet, hängt sein Herz noch an Wolfsburg. „Das ist mein Zweitwohnsitz, meine Eltern leben in Detmerode, ich komme gern zurück.“